



Hausaufgabenkonzept

Soll-Zustand	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturmodell des Orientierungsrahmen Schulqualität in Niedersachsen: 1.3.2, 3.2.1, 5.1.2, 5.2.3, 6.1.1, 6.1.1, 6.2.3, 6.3.3
Ist-Zustand	<p>Für alle Schüler gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • montags bis donnerstags werden grundsätzlich Hausaufgaben in Mathematik und Deutsch aufgegeben, bei Bedarf auch in anderen Fächern. • Der zeitliche Umfang soll den im Erlass vorgegebenen Rahmen nicht überschreiten (30 min.) • Die Hausaufgaben werden an der Tafel / am Whiteboard / ggf. im Schulmanager festgehalten und von den Schülern im Schulplaner notiert. • Die Hausaufgaben werden in der Schule in der Regel auf Vollständigkeit kontrolliert und besprochen. • Fehlende Hausaufgaben werden ggf. im Schulmanager notiert und in den Schulplaner eingetragen (Unterschrift der Erziehungsberechtigten) und müssen nachgearbeitet werden. • Verantwortlich für die Vollständigkeit der Hausaufgaben sind die Erziehungsberechtigten. <p>Anmerkungen zur Hausaufgabenbetreuung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Hausaufgaben werden in der Zeit von 13.45 Uhr bis 14.30 Uhr in den entsprechenden Hausaufgabengruppen erledigt. • Parallel zur Hausaufgabenzeit steht ab 14 Uhr eine Betreuung zur Verfügung (für Kinder, die ihre HA beendet haben). • Für die Hausaufgabenzeit gelten besondere Regeln (siehe Anhang). • Unvollständige Hausaufgaben müssen zu Hause beendet werden.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Übung, Festigung und Vertiefung des Unterrichtsstoffes • Steigerung der Eigenverantwortlichkeit der Schüler
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Hilfestellung durch Lehrer und evtl. zusätzliche Lernhelfer • Elterngespräche
Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> • Schulplaner und ggf. Schulmanager

Evaluation	<ul style="list-style-type: none"> • Dienstbesprechung • Elterngespräche
Anhang	<ul style="list-style-type: none"> • Regeln für die Hausaufgabenzeit



Regeln für die Hausaufgabenzeit

1. Ich gehe **vor** der Hausaufgabenzeit auf die Toilette.
2. Ich komme pünktlich.
3. Ich ziehe meine Hausschuhe an.
4. Ich setze mich an meinen Platz.
(Nur jeder 2. Platz darf besetzt werden.)
5. Meinen Schulplaner lege ich auf den Tisch.
6. Ich arbeite alleine, still und leise.
7. Ich melde mich, wenn ich eine Frage habe.
8. Ich zeige die erledigten Hausaufgaben vor und lasse sie unterschreiben.
9. Wenn ich alle Aufgaben beendet habe, packe ich meine Sachen leise ein.
10. Ich stelle meinen Stuhl hoch.
11. Ich verlasse leise den Klassenraum (ab 14.00Uhr).
Wenn ich vor 14 Uhr fertig bin, nutze ich die Zeit zum Lernen.
12. Hausaufgaben, die ich in der Hausaufgabenzeit nicht schaffe, muss ich zu Hause beenden!

Am Ende der Hausaufgabenzeit fegt ein Kind der Hausaufgabengruppe die Klasse.



Ganztagskonzept

Soll-Zustand	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturmodell des Orientierungsrahmen Schulqualität in Niedersachsen: 1.3.2, 3.2.1, 5.1.2, 5.2.3, 6.1.1, 6.1.1, 6.2.3, 6.3.3
Ist-Zustand	<ul style="list-style-type: none"> • Offener Ganztag für alle Jahrgänge • montags bis donnerstags (13 Uhr bis 15.30 Uhr) • Ein vorzeitiges Verlassen des GT ist nicht zulässig. • Fehlende Schüler werden durch das Sekretariat auf einer Liste/im Schulmanager notiert (Info für GT). • Informationen zur Anmeldung für den GT erfolgt über Elternbrief/Sekretariat jeweils zum Halbjahr. • Anmeldung für ein Halbjahr ist verpflichtend. • Abmeldung bei Krankheit bis 08.30 Uhr im Sekretariat • Der GT besteht aus folgenden Wahlmöglichkeiten: <u>A:</u> Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung (bis 14.30 Uhr – siehe HA-Konzept) <u>B:</u> Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und Arbeitsgemeinschaft (AG), bis 15.30 Uhr • Arbeitsgemeinschaften finden sowohl in der Schule als auch außerhalb statt (Kooperation mit außerschulischen Partnern). • Kostenpflichtige Schulkindbetreuung ab 7 Uhr bzw. bis 17 Uhr bei Anmeldung über den Schulträger möglich
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung berufstätiger Eltern • spielerischer, kreativer und sportlicher Ausgleich zum Schulalltag • Förderung unterschiedlicher Interessen • Unterstützung des sozialen Miteinanders
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz von Lehrern, GT-Kräften, AG-Leitungen, FSJlern und ggf. Schulsozialarbeitern

¹ Die Essenszeiten variieren je nach Anmeldezahlen und Stundenplan der Kinder.



Dokumentation	<ul style="list-style-type: none">• im Sekretariat• Fehlverhalten wird im Schulplaner/ggf. Schulmanager dokumentiert
Evaluation	<ul style="list-style-type: none">• Mitarbeitergespräch• Dienstversammlung• Klassenrat und Schülerrat
Anhang	<ul style="list-style-type: none">• Hausaufgabenkonzept²